

LIEBE AKTIONÄRE,

DAS GESCHÄFTSJAHR 2014 WAR FÜR ZALANDO EIN ERFOLGREICHES UND EREIGNISREICHES JAHR. DIE GESELLSCHAFT HAT EINIGE WICHTIGE MEILENSTEINE IN IHRER GESCHICHTE ERREICHT: DIE ZALANDO AG HAT DIE RECHTSFORM EINER EUROPÄISCHEN GESELLSCHAFT (SOCIETAS EUROPAEA, SE) ANGENOMMEN UND FIRMIERT SEIT DEM 28. MAI 2014 ALS ZALANDO SE.



**MEHR INFORMATIONEN
DIE ZALANDO-AKTIE – DAS
BÖRSENJAHR 2014 S. 60**

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2014 an die Frankfurter Wertpapierbörse gegangen. Dort sind die Aktien der ZALANDO SE seit dem 1. Oktober 2014 im **Prime Standard** notiert. Zum 22. Dezember 2014 wurden die Aktien der ZALANDO SE in den SDAX aufgenommen. Vor allem hat sich das operative Geschäft weiter positiv entwickelt, so dass die Gesellschaft mit einem positiven Ergebnis von 62,1 Mio. EUR das Geschäftsjahr abschließen konnte.

PERSONALIEN

Im Geschäftsjahr 2014 wurde der Aufsichtsrat um drei Arbeitnehmervertreter erweitert. Auch wurde das Profil der Vertreter der Anteilseigner dadurch geschärft, dass weitere unabhängige Aufsichtsräte ernannt wurden.

Mit Wirkung zum 10. Februar 2014 haben die Vorsitzende des Aufsichtsrats Mia Brunell Livfors und der Aufsichtsrat Mikael Larsson ihre Mandate niedergelegt. Die außerordentliche Hauptversammlung hat am gleichen Tag anstelle der ausscheidenden Aufsichtsräte Cristina Stenbeck und Lothar Lanz in den Aufsichtsrat gewählt. Sie wurden bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr beschließt, bestellt.

Mit Wirkung zum 24. März 2014 trat Cristina Stenbeck vom Vorsitz des Vergütungsausschusses zurück und Lorenzo Grabau wurde zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses gewählt.

Mit Wirksamkeit des Rechtsformwechsels in eine Europäische Gesellschaft am 28. Mai 2014 wurden folgende Personen in den **ersten Aufsichtsrat** der ZALANDO SE bestellt:

- Cristina Stenbeck
- Lorenzo Grabau
- Lothar Lanz
- Anders Holch Povlsen
- Alexander Samwer
- Martin Weber

Durch die nach Maßgabe des Gesetzes über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft geschlossene Mitbestimmungsvereinbarung vom 17. März 2014 wurden folgende Personen zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats als **Arbeitnehmervertreter** bestellt:

- Benjamin Krümel
- Dr. Christoph Stark
- Christine de Wendel

Mit Wirkung zum 3. Juni 2014 hat der Aufsichtsrat Martin Weber sein Amt niedergelegt. Die ordentliche Hauptversammlung vom gleichen Tag hat Kai-Uwe Ricke anstelle des ausscheidenden Aufsichtsrats Martin Weber in den Aufsichtsrat gewählt. Er wurde bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr beschließt, bestellt.

**Der Aufsichtsrat – von links nach rechts:**

Anders Holch Povlsen Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Nominierungsausschusses, **Christine de Wendel** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses, **Benjamin Krümel** Mitglied des Aufsichtsrats, **Lothar Lanz** Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, **Cristina Stenbeck** Vorsitzende des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Nominierungsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses, **Lorenzo Grabau** Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses, **Alexander Samwer** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Nominierungsausschusses, Mitglied des Vergütungsausschusses, **Dr. Christoph Stark** Mitglied des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungsausschusses, **Kai-Uwe Ricke** Mitglied des Aufsichtsrats, Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses

In Anbetracht des Rechtsformwechsels hat der Aufsichtsrat am 3. Juli 2014 seine **Ausschüsse neu konstituiert**.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss errichtet und Lorenzo Grabau, Lothar Lanz, Kai-Uwe Ricke und Dr. Christoph Stark in diesen Ausschuss berufen. Lothar Lanz wurde zum Vorsitzenden und Kai-Uwe Ricke wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat einen Vergütungsausschuss errichtet und Lorenzo Grabau, Alexander Samwer, Cristina Stenbeck und Christine de Wendel in diesen Ausschuss berufen. Lorenzo Grabau wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss errichtet und Cristina Stenbeck, Anders Holch Povlsen und Alexander Samwer in diesen Ausschuss berufen. Cristina Stenbeck wurde zur Vorsitzenden gewählt.

Schließlich hat der Aufsichtsrat einen IPO-Ausschuss errichtet, der sich mit Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Börsengang beschäftigt hat. Folgende Mitglieder des Aufsichtsrats wurden in den IPO-Ausschuss berufen: Lorenzo Grabau, Lothar Lanz, Alexander Samwer und Cristina Stenbeck.



KONZERNSTRATEGIE S. 10

4 AUSSCHÜSSE

HAT DER AUFSICHTSRAT
ERRICHTET

DIE ARBEIT DES AUFSICHTSRATS

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG

Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Umwandlung in eine Europäische Gesellschaft und den Börsengang eng begleitet. Er hat sich darüber hinaus regelmäßig und ausführlich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, den Gang der Geschäfte sowie die Rentabilität der Gesellschaft berichten lassen. Der Vorstand stimmte insbesondere die **strategische Ausrichtung** des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden vor Beschlussfassung vom Vorstand erläutert und mit diesem diskutiert. Die Erörterungen fanden in den Sitzungen des Plenums und seiner Ausschüsse sowie im Austausch mit dem Vorstand außerhalb von Sitzungen statt.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass der Vorstand ein funktionierendes Risikomanagementsystem installiert hat, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Diese Einschätzung hat der Abschlussprüfer bestätigt. Der Aufsichtsrat hat sich ferner vom Ausbau und von der Wirksamkeit des Compliance-Programms überzeugt, das die Beachtung von Gesetz, Recht und internen Richtlinien sicherstellt.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erörterte prüfungsrelevante Themen außerhalb der Sitzungen und ohne Beteiligung des Vorstands mit dem Abschlussprüfer.

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats stand zudem auch außerhalb von Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen hat.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE

Das Aufsichtsratsplenum tagte im Geschäftsjahr 2014 sechs Mal. Der Prüfungsausschuss hielt vier, der Vergütungsausschuss hielt fünf und der Nominierungsausschuss hielt eine Sitzung ab. Der IPO-Ausschuss hielt neun Sitzungen ab.

Über das Ergebnis der Ausschusssitzungen wurde in der nachfolgenden Plenumsitzung berichtet.

Die Präsenz in den sechs ordentlichen Plenumsitzungen vom Januar, März, April, Juli, August und November lag bei 95,5 %. Gegenstand der Sitzungen waren unter anderem die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Konzernjahresabschlusses 2013, die Zustimmung zum Budget für die Geschäftsjahre 2014 und 2015, die Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft, der Börsengang der Gesellschaft, ferner die Management-Reports des Vorstands über den Geschäftsverlauf sowie Beschlussfassungen zu aktuellen Corporate-Governance-Themen, insbesondere die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit im Berichtsjahr waren die Analyse und Erörterung der Management-Reports des Vorstands, die Installation des Corporate-Governance-Systems, die Begleitung der Umwandlung in eine Europäische Gesellschaft und der Börsengang.

Der Prüfungsausschuss befasste sich mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2013 einschließlich des Lageberichts der Zalando SE und des Konzernlageberichts 2013 sowie dem wirtschaftlichen Ergebnis zum 1. Quartal 2014, dem verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2014 sowie dem Neunmonatsbericht 2014.

Die Prüfungsschwerpunkte, die Statusberichte zu GRC (Governance, Risikomanagement und Compliance) sowie Rechtsstreitigkeiten und Interne Revision wurden ebenfalls vom Prüfungsausschuss behandelt. Zudem war der Prüfungsausschuss in die Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2014 für die Bestellung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers involviert. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmte sich im Vorfeld mit den Wirtschaftsprüfern über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung ab.

Der Vergütungsausschuss befasste sich insbesondere mit den Grundzügen eines Aktienoptionsprogramms für leitende Angestellte, der Anpassung der Aktienoptionsprogramme für den Vorstand an die für den Börsengang erforderlichen Kapitalmaßnahmen und mit der Einführung eines virtuellen Aktienoptionsprogramms bei einer Tochtergesellschaft.

Die Arbeit des Nominierungsausschusses innerhalb und außerhalb von Sitzungen konzentrierte sich darauf, eine Liste potenzieller Kandidaten für den Aufsichtsrat zu erstellen.

Der IPO-Ausschuss beriet den Vorstand ausführlich zu zentralen Fragen des Börsengangs und traf anstelle des Plenums für den Aufsichtsrat wesentliche Zustimmungsentscheidungen im Zusammenhang mit dem Börsengang.

Interessenkonflikte eines Aufsichtsrats bei der Behandlung von Themen im Aufsichtsrat sind nicht aufgetreten. Auf die Erörterung der Vertragsbeziehungen mit nahestehenden Personen (certain relationships and related-party transactions) wird im Verkaufsprospekt vom 17. September 2014 auf S. 257 ff. hingewiesen.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Entsprechenserklärung im Berichtsjahr wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat am 24. November 2014 abgegeben. Ihr vollständiger Wortlaut ist unter Punkt 00.4 auf Seite 44 wiedergegeben. Entsprechenserklärungen werden auf der Internetseite des Unternehmens im Bereich Corporate Governance dauerhaft zugänglich gemacht.



CORPORATE.ZALANDO.DE

Der Aufsichtsrat folgt hinsichtlich der künftigen eigenen Besetzung und der des Vorstands den Vorgaben des Corporate Governance Kodex zu den **Grundsätzen der Diversity** bei der Besetzung von Gremien und Leitungsfunktionen im Unternehmen.

Bei seiner eigenen Zusammensetzung setzt der Aufsichtsrat die im Kodex niedergelegten Diversity-Ziele durch Anwendung der folgenden Grundsätze um:

- Der Aufsichtsrat der ZALANDO SE zielt auf eine Zusammensetzung ab, die die spezifischen Bedürfnisse der Gesellschaft berücksichtigt und sicherstellt, dass der Vorstand kompetent und qualifiziert überwacht und beraten wird.
- Jedes Mitglied des Aufsichtsrats soll das erforderliche Wissen, die Fähigkeiten und die berufliche Erfahrung haben, um seine Aufgaben zu erfüllen und seiner Verantwortung gerecht zu werden, sowie sicherstellen, dass ihr oder ihm ausreichend Zeit zur Erfüllung ihrer oder seiner Verpflichtungen zur Verfügung steht.
- Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören. Zudem sollen Mitglieder des Aufsichtsrats die Ernennung in Gesellschaftsorgane von oder beratende Tätigkeiten für bedeutende Konkurrenten der Gesellschaft nicht annehmen.
- Auch wenn bei der Ernennung eines Mitglieds des Aufsichtsrats weiterhin seine **Qualifikation** das maßgebliche Kriterium sein soll, bemüht sich der Aufsichtsrat darum, den

internationalen Charakter und die verschiedenen Kerngeschäftsfelder des Geschäftsmodells angemessen zu berücksichtigen. Dabei soll gleichzeitig Diversität, vor allem in Bezug auf die berufliche Erfahrung, Internationalität und Expertise, besonders berücksichtigt werden. Um dem internationalen Charakter der Gesellschaft Rechnung zu tragen, sollen dem Aufsichtsrat grundsätzlich nicht weniger als zwei internationale Mitglieder angehören. Der wichtigste Faktor für die Ernennung eines Mitglieds des Aufsichtsrats ist die Qualifikation des Kandidaten, die unabhängig von seinem Alter ist. Deshalb sieht der Aufsichtsrat keinen Nutzen darin, starre Altersgrenzen einzuführen. Jedoch sollen Mitglieder des Aufsichtsrats grundsätzlich nicht älter als 70 Jahre sein.

- Der Aufsichtsrat ist darum bemüht, Frauen bei seiner Zusammensetzung angemessen zu berücksichtigen, und setzt sich zum Ziel, dass dem Aufsichtsrat mindestens **zwei Frauen** angehören.
- Dem Aufsichtsrat sollen mindestens fünf unabhängige Mitglieder im Sinne der Ziffer 5.4.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex angehören; mindestens zwei unabhängige Mitglieder sollen Vertreter der Anteilseigner sein. Kandidaten, bei denen mit einer erhöhten Anzahl von Interessenkonflikten zu rechnen ist, sollen nicht zur Wahl durch die Hauptversammlung vorgeschlagen werden. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass eine derartige Zusammensetzung die unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands sicherstellt.



MEHR INFORMATIONEN
CORPORATE-GOVERNANCE-
BERICHT S.44

Hinsichtlich der Vergütungsstruktur für die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2014 wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Ausführungen zur Vorstandsvergütung im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 44 verwiesen.

PRÜFUNG UND FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Vorstand hat die Vorsitzende des Aufsichtsrats und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses im Februar 2015 über die vorläufigen, noch nicht testierten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2014 und über den Stand der Abschlussarbeiten informiert. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2014 und der Konzernabschluss 2014 sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen.

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte wurden den Aufsichtsratsmitgliedern zugesandt.

Zunächst hat sich der Prüfungsausschuss in Gegenwart der Abschlussprüfer intensiv mit dem Abschluss befasst. Der Abschlussprüfer hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Sodann hat der Aufsichtsrat den Abschluss ausführlich erörtert.

FEBRUAR 2015

AUFSICHTSRAT WIRD ÜBER
DIE VORLÄUFIGEN KENN-
ZAHLEN INFORMIERT

Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Er prüfte den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Muttergesellschaft und des Konzerns. Das Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und das Ergebnis seiner eigenen Prüfung entsprechen vollständig dem Ergebnis der Abschlussprüfung. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind auch vom Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss 2014 festgestellt und den Konzernabschluss 2014 gebilligt.

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat im Zuge der Umwandlung in eine SE seine gegenwärtige Gestalt angenommen und Mia Brunell Livfors, Mikael Larsson und Martin Weber haben ihre Aufsichtsratsmandate niedergelegt. Der Aufsichtsrat möchte ihnen für ihre wertvolle und tatkräftige Mitarbeit danken.

Der Aufsichtsrat **dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** des Unternehmens für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung für das Unternehmen im herausfordernden und sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2014. Den Aktionären dankt der Aufsichtsrat besonders für ihre Unterstützung und ihr großes Interesse an Zalando.

Berlin, 26. Februar 2015

Cristina Stenbeck